

# VINETA *DER TAG DES KÖNIGS*





### Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorpommern ist es schon gute Tradition: Jedes Jahr gibt es eine neue Episode aus der fantastischen Sagenwelt der versunkenen Stadt Vineta auf der Zinnowitzer Ostseebühne. Das Spektakel um die reiche Stadt und deren von Machtgier und Hartherzigkeit geprägten Bewohner ist inzwischen sehr beliebt bei den Touristen. In den vergangenen Jahren entwickelte sich damit ein touristischer Anziehungspunkt an der Ostsee.

In diesem Jahr beginnt eine neue Trilogie mit dem Stück „Der Tag des Königs“. Der Zuschauer kann teilhaben, wie die große, weltoffene Stadt Vineta von einem weisen König erbaut wird und fast wieder durch Zank und Streit dem Untergang geweiht ist. Damit begibt sich der Autor Wolfgang Bordel wieder zu den vermeintlichen Anfängen der vinetischen Geschichte zurück. Die spannende Geschichte wird nicht nur mit Worten erzählt, sondern auch mit Musik, rasanten Kämpfen, Tanz und Lasershow. Neu in diesem Jahr wird ein echter Wasserfall auf der Bühne sein, der den vielseitigen Eindruck der Bühnenshow unterstreicht.

Insgesamt werden 31 Schauspieler der Vorpommerschen Landesbühne, Eleven der Theaterakademie Vorpommern und Laien aus der Region agieren.

Mit Unterstützung meines Hauses und der Gemeinde Zinnowitz konnten in diesem Jahr die Arbeitsbedingungen für die Schauspieler verbessert werden. Das bisherige Funktionsgebäude wurde eine Etage aufgestockt, die Maske und Garderoben vergrößert sowie der Übergang von den Garderoben zur Bühne überdacht. Das soll zum noch besseren Gelingen der Vineta-Festspiele beitragen.

Übrigens tritt die Vorpommersche Landesbühne nicht nur bei den „Vineta-Festspielen“, sondern im Sommer auch im Theaterzelt „Chapeau Rouge“ in Heringsdorf, im gelben Theater „Die Blechbüchse“, in der Barther Boddenbühne saisonal und im Theater Anklam ganzjährig auf. Die kulturellen Veranstaltungen sind eine Bereicherung für die touristische Landschaft.

Lassen Sie sich von den inszenierten Stücken der verschiedenen Orte im Nordosten verzaubern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Glawe'.

Ihr Harry Glawe  
Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus  
Mecklenburg-Vorpommern



### **Liebe Vineta-Freunde,**

in diesem Jahr beginnt eine neue Vineta-Zeit. Autor Dr. Wolfgang Bordel begibt sich zu den vermeintlichen Anfängen der vinetischen Geschichte zurück, da aus einem Fischerdorf eine schöne blühende Stadt wird. Das wird vermutlich nicht ohne Zwist abgehen – und trotzdem oder gerade deshalb ein Vergnügen für die Zuschauer sein.

Auf der Bühne agiert ein junges Ensemble, mit Schauspielern der Vorpommerschen Landesbühne, Eleven der Theaterakademie Vorpommern, der Berufsfachschule für Theaterarbeit/Schauspiel und Laien aus der Region.

Für die Eleven des 1. Studienjahres ist es eine besondere Herausforderung, sie stehen zum ersten Mal auf einer großen Bühne. Den höheren Semestern der Theaterakademie, die es seit 2000 gibt, begegnet man auch in anderen Inszenierungen der Vorpommerschen Landesbühne. Sie spielen gemeinsam mit dem Ensemble im Theaterzelt „Chapeau Rouge“, im gelben Theater „Die Blechbüchse“, auf der Usedomer Hafenterrasse und im Barther Theater Garten. Damit ist auch umrissen, wie das Theater, das in Anklam seinen Stammsitz hat, eine ganze Region mit guten und höchst vielfältigen theatralen Angeboten unterhält. Diese sind aus der

Region nicht mehr wegzudenken und die Bürger sind mit Recht stolz darauf, dass sie solch ein Theater haben.

Ich wünsche dem Ensemble, allen Helfen und natürlich den Besuchern einen schönen Sommer und freuen Sie sich auf den Neuaufbau Vinetas.

Dr. Barbara Syrbe  
Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald



## DIE GESCHICHTE

Wir befinden uns am Ort des vinetischen Orakels im Nordreich. Dieses Orakel ist im Gegensatz zu anderen Orakeln sehr störrisch und wortkarg, es antwortet selten, eigentlich nie. Deshalb ist es auch kein Staatsorakel und wird nur vom Orakelwächter Gambri verwaltet, das aber durchaus mit Gewinn. Warum also von ihm überhaupt sprechen? Es ist ein für das Nordreich bedeutender Ort.

Da das Orakel nie oder ganz selten antwortete, hatte der Orakelwächter Gambri einen blühenden Handel mit eigenen Orakelsprüchen eröffnet. Für Spenden sagte er allen genau das, was sie hören wollten. Da er aber ein Mann mit großem Herz war, sammelte er eine Menge verlorener Kinder um sich, die er ernährte und kleidete. Nach außen hin gab er diese Verlorenen als seine Gehilfen aus.

Der König dieses Reiches, Marmertus war als junger Mann an diesen Ort gekommen und befragte das Orakel: Werde ich ein großer und mächtiger König, werde ich mein Reich rechtschaffen und würdig führen? Das Orakel antwortete tatsächlich und bestätigte ihn in seinem Wunsch ein großer König zu werden. Als Zeichen dieser Zuversicht schenkte ihm das Orakel eine Münze.

*Bild links: Doch da kommt eines Tages Rawa (Marit Lehmann) eine Durchreisende mit durchaus magischen Kräften vorbei und beeinflusst die Geschichte.*

*Unten: Schon lange schweigt das alte vinetische Orakel. Doch der Orakelwächter, Gambri, auch König der Diebe (Erwin Bröderbauer) genannt, weiß dieses Schweigen in klingende Münze zu verwandeln. Die Verlorene Kinder, die er aufgenommen hat, helfen ihm dabei.*





Es geschah wie das Orakel geweissagt hatte. Marmertus wurde im Nordreich ein geachteter König. Das Nordreich ist ein Vielvölkerstaat. Da haben wir das Volk der Gezeiten, aus dem der König stammt, das Volk der Wellenbrecher, das Volk der Wanderdünen und das Volk der Windflüchter. Als der König spürte, dass es an der Zeit war seine Nachfolge zu regeln, lud er seine mittlerweile erwachsenen Töchter an den Ort des vinetischen Orakels ein, wo für ihn alles begann.

An dem Tag, als der König und seine Töchter eintreffen sollten, machte ein eigenartiges Wesen mit Namen Rawa an diesem Ort halt. Angeblich war sie auf der Durchreise. Aber stimmte das? Auf jeden Fall enttante sie schon mal den Orakelwächter als gutmütigen Scharlatan.

Dann trafen die drei Töchter des Königs ein. Die Älteste Alaara, die Zweitälteste Meria und die Jüngste Nerissa. Da ihre Mutter, die Königin, vor zwei Jahren gestorben war, führten sie ein sehr selbstständiges Leben unabhängig von ihrem Vater. Aber auch der Vater lebte sein Leben und hatte ohne das Wissen seiner Töchter wieder geheiratet. Eine Adlige namens Fia, die stets von ihrer älteren Schwester Nathara begleitet wurde. Das Pikante an dieser Ehe war der Altersunterschied, denn die neue Königin war

*Bild links: König Marmertus (Wolfgang Grossmann), aus dem Volk der Gezeiten und König des Nordreichs hat eine junge Frau geheiratet und ist mit seiner Königin Fia (Lisa Lasch) glücklich.*

*Bild unten: Der Hofstaat des Nordreichs: v.l. Lanzenträger (Fiete Drahs), Königin Fia, König Marmertus, Schwerträgerin Tera (Antonia Friedrich), Baroness Nathara, die Schwester der Königin (Anna Jamborsky) und Muriel, Lanzenträger (Jonas Schulmeister).*





*Einst sagte das vinetische Orakel dem König voraus, dass er ein guter, weiser und erfolgreicher Herrscher werde. Und die Weissagung traf ein. So treffen sich der König und seine drei Töchter, traditionell am Jahrestag des ersten Orakelspruchs in dem kleinen Kaff Vineta. Doch die Töchter v.l. Alaara (Paola Brandenburg), Meria (Marie Förster) und Nerissa (Jeannine Schulte) sind entsetzt, als sie den Vater und König mit seiner jungen Frau sehen, die vom Alter her ihre Schwester sein könnte. Sie beschimpfen sowohl den Vater als auch die Königin. Nathara, die Schwester der Königin kann die Beleidigungen kaum ertragen.*

nicht älter als die Töchter des Königs. Als sie am Ort des Orakels zusammentrafen war die Empörung der Töchter, die ihre Mutter sehr geliebt hatten, über die neue Königin groß.

Doch deswegen waren sie ja nicht zusammen gekommen. Der König hatte sich vorgenommen, die Münze des Orakels in drei Teile zu brechen und jeder seiner Töchter ein Drittel auszuhändigen. Damit sollten sie gemeinsam die neuen Königinnen des Nordreiches werden. Er selbst wolle den Rest sei-

ner Tage mit seiner jungen Königin in Frieden verbringen. Als die Töchter davon erfuhren, waren sie erstaunt, aber durchaus bereit diese Verantwortung zu übernehmen. Sehr zum Ärger der neuen Königin, der klar wurde, dass ihre Zukunft nicht königlich werden würde. Denn nur wenn die drei Töchter ablehnen, würde die Münze an sie gehen. Da das Nordreich aus vier Völkern besteht, hatte der König um dieses Nordreich in seiner Größe zu erhalten, den Plan gefasst, seine Töchter mit den ältesten Prinzen der anderen drei Völker zu verheiraten.





*Der König ist ein weiser Mann und will schon zu Lebzeiten sein Erbe verteilen und die Zukunft des Nordreiches sichern. Deshalb hat er beschlossen, seine Töchter mit Prinz Yagmur aus dem Volk der Windflüchter, Prinz Galdur aus dem Volk der Wanderdünen und Prinz Brios aus dem Volk der Wellenbrecher zu verheiraten. Doch die Prinzessinnen sind nicht begeistert.*

*Bild links: Prinz Yagmur (Martin Puhl) freit Prinzessin Meria, die eigentlich noch nicht ans Heiraten denkt. Sie sieht die Ehe als ewigen Kampf an - und nimmt ihn nur, wenn er sie besiegt.*

*Noch schwieriger gestaltet es sich bei Prinzessin Alaara. Sie hat offensichtlich eine Prinzenallergie. Prinz Galdur (Reiko Rölz) gibt vor, ein Waldläufer zu sein - und da klappt es mit der Liebe. Offiziell bewirbt sich auch ein Prinz Galdur - die als Mann verkleidete Schwester des Prinzen, Prinzessin Ceara (Elisa Ottersberg), um ihre Hand. Und siehe da - es klappt mit der Eheschließung und zwar zu dritt.*





*Prinzessin Nerissa, die Jüngste, hat durch einen kleinen Zauber Ole, einen Physiker aus der Jetzt-Zeit kennengelernt und ist dabei sich zu verlieben. Ihr zugehört ist allerdings Prinz Brios, der ein pflichtbewusster Thronfolger werden will.*

*Bild oben: Prinzessin Nerissa (Mitte) hat damit zu tun, die beiden ungleichen Streithähne Ole (links Johannes Langer) und Brios (Phillip Haase) vom Kämpfen abzuhalten.*

*Brios kann aber über die heutigen Kampftechniken, die Ole anwendet, nur müde lächeln.*

*Vinetisch hart geht es da schon zwischen Galdur und Brios zu Sache.*







*Nathara kann die vermeintlichen Demütigungen, die man ihrer Schwester der Königin, zufügt nicht länger ertragen und greift zu den Waffen. Auch Evana, die Zeugin muss sterben.*

Als er diesen Plan kund tat und gleichzeitig erklärte, dass die Prinzen schon auf dem Weg an diesen Ort seien, war die Empörung seiner Töchter enorm. Sie wollten selbst entscheiden, wen sie heiraten und schon gar nicht irgendwelche Prinzendödel, die ein ach so kluger Vater für sie ausgesucht hat. Der König musste alle Macht aufwenden, seine Töchter zu zwingen, die Prinzen zu empfangen.

Und nun trafen sie ein. Der Prinz Brios vom Volk der Wellenbrecher, ausgesucht als Bräutigam für Prinzessin Nerissa. Der Prinz Galdur vom Volk der Wanderdünen, bestimmt für die Prinzessin Alaara und der Prinz Yagmur vom Volk der Windflüchter, gewillt Prinzessin Meria zu ehelichen. Aber da war noch das Problem mit der Liebe. Prinzessin Alaara hatte sich in einen Waldläufer verliebt, den sie unbedingt heiraten

wollte, Prinzessin Nerissa war neugierig auf einen Physiker aus der Jetzt-Zeit, den Rawa, die Durchreisende, durch einen Zauber an den vinetischen Ort gebracht hatte. Nerissa wollte ihn durch einen Kuss an sich binden. Prinzessin Meria wollte nur heiraten, wenn ihr zukünftiger Mann sie im Kampf besiegt. Wie sollte unter diesen Umständen der Plan des Königs verwirklicht werden?

Für Prinzessin Alaara war es ein glücklicher Moment, als sich nach einigen Verwirrungen herausstellte, dass ihr Waldläufer der eigentliche Prinz Galdur war, der diese Verkleidung gewählt hatte, weil er wusste, dass Alaara unter keinen Umständen irgendeinen Prinzen heiraten wollte. Der ihr als Galdur vorgestellte Prinz entpuppte sich als dessen Schwester Ceara - und so heiratete Alaara beide. Prinzessin Meria for-

---

derte Prinz Yagmur zum Zweikampf heraus und mit dem Wissen, das die Ehe ein ewiger Zweikampf ist, heiratete sie in einer „Kampfpause“ Prinz Yagmur. (Und wenn sie nicht gestorben sind, dann kämpfen sie noch heute.)

Blieb noch Prinzessin Nerissa. Sie wollte unter keinen Umständen Prinz Brios heiraten. Selbst die Drohung von Prinz Brios, dass ihre Ablehnung unweigerlich zum Krieg führt, beeindruckte sie nicht. Prinz Brios war ein gradliniger Typ, dessen höchstes Glück Pflichterfüllung war. Um König des Nordreichs zu werden, hatte er seine Liebe zu Evana, einem adligen Mädchen aus seiner Heimat, zerstört. Aber Evana, die ihm heimlich nachgereist war, verbündete sich mit Nerissa. Doch das alles half nichts. Prinz Brios blieb dabei, entweder er bekommt Nerissa



*Prinz Brios hat seine Verlobte Evana (r. Wenja Imlau-Wilke) in seinem Reich schnöde im Stich gelassen. Sie ist ihm nachgereist, doch er bleibt stur. Da helfen auch die Vermittlungsversuche von Ole und Nerissa nicht.*

*So schnell kann's gehen: Die Königin Witwe Fia heiratet Brios, der nun auch Herrscher und am Ziel seine Wünsche ist. Sie werden am Runden Tisch mit den Töchtern des Königs und ihren Männern herrschen.*





Hintere Reihe: v.l. Lanzenträger der Königin Fia (Fiete Drahs), Ole, Naturwissenschaftler aus der Neuzeit (Johannes Langer), Prinzessin Jamborsky), König Marmertus (Wolfgang Grossmann), Prinzessin Alaara (Paola Brandenburg), Prinz Galdur (Reiko Rölz), Prinzessin C Lanzenträger (Jonas Schulmeister). // Vordere Reihe : v.l. Die Verlorenen Kinder (Anna-Maria Bednarzik, Marie-Therese Albrecht, Katha Jan Lehmann. // Davor: Rawa, eine Durchreisende (Marit Lehmann) und Orakelwächter Gambri (Erwin Bröderbauer).



in Nerissa (Jeannine Schulte), Evana (Wenja Imlau-Wilke), Prinz Brios (Philipp Haase), Königin Fia (Lisa Lasch), Baroness Nathara (Anna Ceara (Elisa Ottersberg), Prinzessin Meria (Marie Förster), Prinz Yagmur (Martin Puhl), Tera, Schwerträgerin (Antonia Friedrich), Muriel Marina Mahnke, Sophie Schmeißer, Tracy Neumann, Felix-Caspar Krause, Sherwan Khalil, Richard Koppermann, Sebastian Hildebrand,



---

zur Ehefrau und wird König oder es ist Krieg. Durch diese Haltung hatte er sich die Achtung der neuen Königin Fia errungen und beide spürten große Sympathie für einander. Als Nathara, die Schwester der Königin dies bemerkte, keimte in ihr ein Plan, wie die Königin die Macht behalten und sich gleichzeitig eine Liebe zwischen der Königin und Prinz Brios ergeben könnte: Der alte König Marmertus muss sterben, damit die Ehre ihrer Familie wiederhergestellt wird. In einer Auseinandersetzung tötet Nathara den König und übergibt das Drittel der Münze von Nerissa an ihre Schwester Fia und behauptet, dass der König in seinem letzten Atemzug Königin Fia aufgefordert hat, Prinz Brios zu heiraten. Damit sollte der Frieden im Nordreich wiederhergestellt werden – und es wurde ein Entschluss gefasst: Hier an diesem Ort, wo alles begann und nun großes Unglück geschehen war, soll die neue Hauptstadt des Landes Vineta entstehen.

Die drei Schwestern nahmen Königin Fia in ihren Kreis auf, da sie sich von ihrer Schwester, der Mörderin, losgesagt hatte. Vineta wurde die neue Hauptstadt des Nordreiches, geführt von Fia, Alaara, Meria und ihren Männern – nicht von einem Thron, sondern von einem runden Tisch aus. Prinzessin Nerissa aber brach mit ihrem verzauberten Physiker auf in eine Zeit, die das Heute sein kann oder das Gestern.

Doch was war mit dem vinetischen Orakel, was ja diesen Ort so wichtig macht? Hat es zu alledem geschwiegen? Nein! Es warnte diese neu entstandene Stadt Vineta ein erstes Mal, denn mit dem Tod des Königs war „....Böses getan“. Sollte erneut eine „böse Tat“ geschehen, würde Vineta möglicherweise untergehen.

Doch warum der Geschichte vorgreifen. Jetzt gilt es erst mal zu feiern – Vineta, die große Stadt wird aufstehen.

*Gambri und Rawa werden auch in der kommenden Episode 2016 den Lauf der vinetischen Welt ein wenig beeinflussen.*

---



„Sie haben keinen König und lassen sich von keinem Einzelnen regieren, sondern die Machthaber sind die Ältesten“, berichtete Ibrahim Ibn Jakub, jüdisch-maurischer Kaufmann, um 965 über Vineta. Er hat sie nicht gesehen, die Stadt Vineta. Vermutlich hat er von ihr durch Mieszko I., dem Herzog von Polen, gehört. Der machte sich ein Jahr später daran, die reiche Handelsstadt Wolin zu erobern. Und schon ist man mittendrin in einer der fantasievollsten wissenschaftlichen Streitereien der Jahrtausends: Wo liegt sie denn nun, Vineta, die versunkene Stadt im Meer? In Wolin, beim Ruden, in Fuhlendorf bei Barth, in Damerow auf der Insel Usedom, bei Peenemünde, war Menzlin ein Vorort von Vineta? Oder ganz woanders?

Immer wieder schlägt die Stadt große Wellen, aber nicht weil Wissenschaftler, Chronisten und Lokalpatrioten ihre Theorien überzeugend und ausgeschmückt vertreten, sondern weil die Vineta Sage seit Jahrhunderten eine diffuse Hoffnung nährt. Es gibt sie, diese schöne, reiche, weltoffene Stadt, in der jeder willkommen ist, die mit allen Handel treibt und nicht Krieg. Ein Sehnsuchtsort, noch heute. Doch er versank im Meer, weil er den Reichtum nicht achtete. Was für ein abstruser Gedanke!

Gerade deshalb wurde die Sage wahrscheinlich in so vielen Varianten erzählt, ist die Liste der Künstler schier unendlich lang, die sich mit dem Gedanken Vineta beschäftigten. Auf ihr stehen Heinrich Heine, Wilhelm Müller, dessen Gedicht von Johannes Brahms traumhaft-traurig vertont wurde, Günter Grass, der in „Die Rättin“ nach Vineta tauchen lässt, Hans Albrecht Moser zeichnete in seinem „Vineta“ ein pessimistisches Bild der europäischen Gesellschaft und sogar die Puhdys besangen „Vineta“, Moritz Rinke schrieb ein Theaterstück, Opern gibt es und auch bildende Künstler nahmen sich ihrer an. Auch Liebesromane gibt es zuhauf. Und schließlich

sucht die Vineta-Theatershow in Zinnowitz seit Jahren Antwort auf die Frage: Warum ging Vineta unter? So viele Genre, so viele Gedanken kreisen um Vineta. Es bleibt spannend in der Geschichte Vinetas.

**>> als Wynneta wart virstört  
Ich hans gelesin und gehört  
Daz sy widder buwete sus  
Mechtig der Keysir Julius  
Und nante sy do Julyn  
Nu nennet man sy Wolyn <<**

*Ritter Ernst von Kirchberg 1378*

### IMPRESSUM:

Programmheft „VINETA - Der Tag des Königs“

PREMIERE 27. Juni 2015

Inszenierung der Vorpommerschen Landesbühne Anklam

Texte: Wolfgang Bordel, Redaktion: Martina Krüger

Satz & Layout: René Lembke

Fotos: Koehler (auch Titel), Dieckmann, Krüger, privat,  
auf Seite 27 aus 2014

Druck: Hoffmann-Druck GmbH Wolgast

Herausgeber: Vorpommersche Landesbühne Anklam, Leipziger Allee 34,  
17389 Anklam, Tel. 03971-208925, [www.vineta-festspiele.de](http://www.vineta-festspiele.de)



### **Wolfgang Bordel** **Buch und Regie**

Er hat Lokschlösser in Halle gelernt, Physik in Rostock studiert und ist als Philosoph in Berlin promoviert. Seit 1983 ist er Intendant der Vorpommerschen Landesbühne Anklam und damit der dienstälteste in Deutschland. Er inszenierte Stücke von Goetz bis

Shakespeare, von Offenbach bis Schiller. Seit vielen Jahren kreiert er die Vineta-Geschichten. Er ist Kulturpreisträger des Landes Mecklenburg-Vorpommern, erhielt den Tourismuspreis für sein kulturelles Engagement.

Wolfgang Bordel ist auch Schauspielregisseur der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz.

**Liedtexte: Amanda Fiedermann, Wolfgang Bordel**



### **Jörg Masser** **Bühnenbild**

Geboren 1955 in Berlin, Studium der Szenographie an der Kunsthochschule Berlin, Engagement als Bühnen- und Kostümbildner in Eisleben, Senftenberg, Zeitz, Schwedt, Nordhausen und Anklam. Jüngst stattete er die Inszenierung „Ein Haus in Montevideo“

in Neubrandenburg/Neustrelitz aus. Sein Markenzeichen sind kräftige Farben und liebevolle Details. Schon etliche Vineta-Bühnenbilder tragen seine Handschrift.



### **Reiko Rölz** **Kamp choreografie**

Reiko Rölz, 1987 geboren in Räckelwitz. 2006 – Gymnasium abgeschlossen in Kamenz, 2006 bis 2010 Ausbildung an der Theaterakademie Vorpommern mit speziellem Augenmerk auf Bühnenfechten und Kampf. Danach Schauspieler und Assistent für

Kamp choreografie an der Vorpommerschen Landesbühne. Seit 2010 freischaffender Kamp choreograf und Model.



### **Wolfgang Schmiedt** **Musikalische Leitung**

Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ (Gitarre und Kulturmanagement), Berlin. Unter anderem musikalischer Leiter Rockoper „Tommy“ von The Who und „Werther“ am Volkstheater Rostock, Aufbau und Leitung des Bereichs Pop/world music an der

Hochschule für Musik und Theater, Rostock, seit 2014 Professor für Kreativmanagement an der Fachhochschule des Mittelstandes. Bearbeitet mit dem Jazz-Trio „ChoralConcert“ Choräle aus Luther-Zeit und spielt mit den „Rostock Cowboys“ Soul- und Rockmusik.

**Kompositionen: Wolfgang Schmiedt, Susi Koch und Martin Pollok.**



### **Daniela Schulmeister** **Choreografie und Kostümbild**

Sie studierte Choreografie und Tanzpädagogik, spezialisiert in den Stilistiken Modern und Modern Jazz, choreografische Arbeiten für Musical, Theater und Fernsehen. Sie ist Dozentin für den Bereich Bewegung/Tanz an der Theaterakademie Vorpommern. Sie

choreografierte in den vergangenen 17 Jahren annähernd 130 Tänze für die Vineta-Show.

Seit 2013 ist sie Leiterin der Theaterakademie Vorpommern.

## Volk der Gezeiten

König Marmertus

**Wolfgang Grossmann**

Tera (Schwertträgerin)

**Antonia Friedrich**

Prinzessin Alaara (älteste Tochter)

**Paola Brandenburg**

Prinzessin Meria (zweitälteste Tochter)

**Marie Förster**

Prinzessin Nerissa (jüngste Tochter)

**Jeannine Schulte**

Königin Fia

**Lisa Lasch**

Alik (Lanzenträger)

**Fiete Drahs**

Baroness Nathara (ihre Schwester)

**Anna Jamborsky**

Muriel (Lanzenträger)

**Jonas Schulmeister**

## Orakelwächter

Gambri (genannt der König der Diebe)

**Erwin Bröderbauer**

Rawa (eine Durchreisende)

**Marit Lehmann**

Ole (Naturwissenschaftler aus der Neuzeit)

**Johannes Langer**

## Volk der Wellenbrecher

Prinz Brios

**Philipp Haase**

Evana (verlassene Verlobte von Brios)

**Wenja Imlau-Wilke**

Gesandter

**Christian Volkmann**

## Volk der Wanderdünen

Prinz Galdur

**Reiko Rölz**

Prinzessin Ceara

**Elisa Ottersberg**

Gesandter

**Detlef Volkmann**

## Volk der Windflüchter

Prinz Yagmur

**Martin Puhl**

Freund von Yagmur

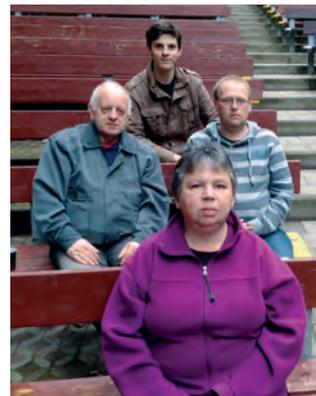
**Sven Pantermehl**

Gesandte

**Heike Stöckert**

## Verlorene Kinder

**Marie Therese Albrecht, Anna-Maria Bednarzik, Sebastian Hildebrand, Sherwan Khalil, Richard Koppermann, Felix-Caspar Krause, Jan Lehmann, Katharina Mahnke, Tracy Neumann, Sophie Schmeißer**



Auch mit auf der Bühne:  
Heike Stöckert,  
Detlef Volkmann (links),  
Christian Volkmann,  
Sven Pantermehl.

## HINTER DEN KULISSEN

Regieassistentz/Inspizienz

**Marit Lehmann, Cornelia Flesch,  
Anna Engel**

Technische Leitung

**Hans-Jürgen Engel**

Choreografische Assistenz

**Marit Lehmann**

Musikproduktion

**audio konzepte, Rostock**

Licht

**Rayk Henning (Ltg.), Tom Wichert**

Ton

**Bernhard Flesch (VDT) (Ltg.),  
Tom Wichert, Rick van Klaveren**

Pyrotechnik

**Steffen Grüger**

Laser

**Laser-Connection Berlin**

Bühnentechnik

**Steffen Grüger (Ltg.) Philippe Beutel,  
Johannes Krohn, Mario Krause**

Maske

**Silke Schnack (Ltg.), Kathrin Donner,  
Katharina Mahnke, Julia Petz,  
Carolin Rusch, Josepha Schubert,  
Marit Lehmann**

Werkstattleitung/Schlosserei

**André Lenz**

Schneiderei

**Waltraud Schultz (Ltg.), Margitta Schurtz,  
Regina Kadagies, Sybille Kolpacki,  
Steffi Pilz**

Von links: Cathleen Dieckmann, Wolfgang Klabuhn, Frank Schröder, Steffen Grüger, Hartmut, Ronny Bäther, Enrico Uek, Rick van Klaveren, Jens Hoch, Mario Krause, Petra Grimm, Cornelia Flesch, Raik Henning, Tom Wichert, Philippe Beutel, Johannes Krohn, Hans-Jürgen Engel.

Malsaal

**Cathleen Dieckmann (Ltg.),  
Nicole Ihlenfeld,  
Jutta Dieckmann (Plastiken)**

Tischlerei

**Frank Schröder, Enrico Uek,  
Steffen Meyer, Lehrling: Reno Krause**

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

**Torin Mikkelsen (Ltg.), Petra Grimm,  
Bettina Taufmann, Petra Bolduan,  
Alexandra Ulrich, René Lembke,  
Bernd Schwonke, Roman Schmidt,  
Daniel Schuh (Webseitenbetreuung)**

Gastronomie

**Axel Naumann (Ltg.), Manuela Naumann**

Pressebüro

**Medienbüro Krüger & Schindler  
Martina Krüger, Tel.: 0172-3003680**



Ton-Chef:  
Bernhard Flesch (VDT)



### Um 965

bereiste der jüdisch-maurische Kaufmann Ibrahim Ibn Jakob al Isreli at Tartusi die westslawischen Länder, kam etwa bis zum heutigen Wismar und gab aber vom Hörensagen folgende Kunde wieder: „Sie haben eine große Stadt am Weltmeer, die zwölf Tore und einen Hafen hat (...). Sie bekriegen den Mieszko, und ihre Streitkraft ist gewaltig. Sie haben keinen König, lassen sich von keinem Einzelnen regieren, sondern die Machthaber unter ihnen sind die Ältesten.“

### Um 1068 bis zirka 1081

verfasste Adam von Bremen die „Hamburgische Kirchengeschichte“ und beschreibt darin auch das Land Wanzlow, die Insel Usedom(...). An (der) Mündung der Oder bietet die hochbedeutende Stadt Jumne einen viel besuchten Mittelpunkt des Verkehrs für die Barbaren und Griechen im Umkreis dar (...). In der Tat ist sie die größte aller Städte, die Europa umschließt, und wird von Slawen und anderen Völkern, Griechen und Barbaren, bewohnt, denn auch hinkommende Sachsen erhalten gleichfalls das Recht dort zu wohnen, freilich nur, wenn sie während des dortigen Aufenthalts ihr Christentum nicht öffentlich bekennen.

Im übrigen aber dürfte man kein Volk finden, das in Bezug auf Sittlichkeit und Gastfreiheit ehrenwerter und gutherziger wäre. Jene Stadt ist angefüllt mit Waren aller nordischen Völker und besitzt alles Angenehme und Seltene. Zunehmend gibt es durch die handschriftliche Überlieferung der Namen Julin-Wollin, Jumne, Jumneta, Vineta und die ungenauen geografischen Angaben der Chronisten, Unstimmigkeiten, ob denn nun Vineta vor Damerow gelegen habe oder ob es die Stadt Wollin sei.

### 1345

wird diese Unstimmigkeit öffentlich. Bruder Angelus notiert die Lage von Vineta als Julin-Wollin.

### 1538

erscheint die „Chronik von Pommern“ und ihr Autor Thomas Kantzow stützte sich auf so genannte historische Forschungen, Volkssagen und auf eigene Anschauungen. Er besuchte tatsächlich die Riffe vor Damerow auf Usedom.

Er lokalisierte Vineta „unter Wasser“. Kantzow fertigte Skizzen der aus dem Meer ragenden Steinblöcke an, rekonstruierte daraus Grundmauern von Häusern und glaubte Straßen zu erkennen. Da häufig Schiffe an diesem Riff zerschellten, dachte man an Zauberkräfte.

### 1548

wird auf der Karte „Rugiae, Usedomiae et Julinae.“ Vineta als Riff in sechs Punkten bei Damerow eingezeichnet.

### Ab 1685

wird Vineta nicht mehr vor Damerow eingezeichnet, sondern am Peeneausfluß, dem Peenemünder Haken. Bis ins 19. Jahrhundert erscheinen die Karten mit dem Vermerk, dass Vineta untergegangen sei.

### 1798

wurde in mehreren Tauchgängen das Damerower Riff untersucht. Außer großen Steinen fand man nichts.

### 1827

verwendete man die Steine für den Bau des Hafens Swinemünde. Offizielle Untersuchungen bestätigten, dass es sich um unbearbeitete Granitfindlinge handelte.

### 1841

machte L. F. von Ledebur auf archäologische Untersuchungen aufmerksam, die auf Wollin als bedeutenden Ort deuten.

**1871**

stellte Rudolf Virchow die Ausgrabungsarbeiten der Öffentlichkeit vor, die von Größe und Ruhm der vermeintlichen Stadt Vineta zeugen.

**1934**

kam es zu archäologischen Untersuchungen auf dem polnischen Teil der Insel Usedom, in Wollin, die zur Schlussfolgerung führten, dass Jumne, Vineta, Julin und Wollin ein und derselbe Ort sind.

Anfang der 50er Jahre wurde im polnischen Wollin eine große Stadt mit einer riesigen Stadtmauer ausgegraben. Vermutlich lebten dort einst zirka 8000 bis 10.000 Menschen.

**1998**

Die Berliner Wissenschaftler Goldmann und Wermusch stellen die These auf, dass Vineta im Barther Bodden gelegen habe. Diese Theorie ist interessant, jedoch bis heute unbestätigt.

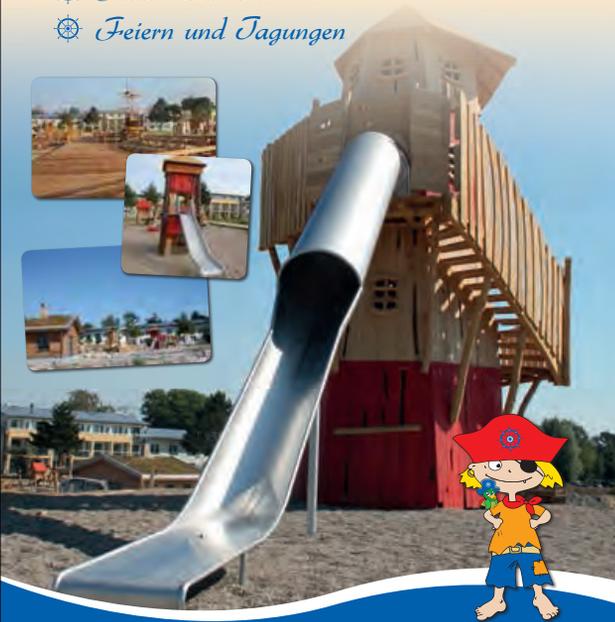
Mit freundlicher Unterstützung von :

**Köstritzer**

Familien Wellness  
Hotel  
Restaurant  
\*\*\*\*\*  
**Seeklause**

*Urlaub für die ganze Familie!*

- ☉ *Piraten-Insel-Usedom - Abenteuer und Erlebnis auf 13.000 m<sup>2</sup>*
- ☉ *Wellness auf 2000 m<sup>2</sup>*
- ☉ *Komfortable Zimmer*
- ☉ *Maritimes Restaurant mit vitaler Küche*
- ☉ *Fahrradverleih*
- ☉ *Feiern und Tagungen*



Hotel Restaurant Seeklause · Mölschower Weg 1a · 17449 Ostseebad Trassenheide  
Tel. 038371/267-0 · Fax 038371/267-267 · rezeption@hotel-seeklause.de  
[www.hotel-seeklause.de](http://www.hotel-seeklause.de) · [www.piraten-insel-usedom.de](http://www.piraten-insel-usedom.de)

An einem Ostermorgen hütete ein Schäferjunge seine Herde nahe dem Strande von Koserow. Da stieg mit einem Male eine alte, ehrwürdige Stadt aus dem Meer empor.

Er sah sich mitten unter Menschen, die sonderbar altertümlich, aber prächtig gekleidet waren. Eilig lief der Junge auf und ab, ihm wurde unheimlich zumute, denn alles in dieser seltsamen Stadt geschah ohne den geringsten Laut. Da winkte ihm einer der Kaufleute zu und breitete dabei herrliche Stoffe aus und bot sie ihm an. Woher sollte er, ein armer Schäferjunge, denn Geld haben? Der Kaufmann zeigte ihm ein kleines Geldstück und wies auf seinen ganzen Tisch voll Ware, und der Junge suchte in allen Taschen seines Anzugs, allein, er wusste, dass er nicht einen Pfennig besaß. Da lief er eilig zu seinen Schafen, und als er sich umwandte, schimmerte vor ihm in der Sonne wieder die See. Betrübt und nachdenklich saß der Junge noch am Strand, als ein alter Fischer vorbeikam, sich zu ihm setzte und ihn ansprach:

„Höre, wenn du ein Sonntagskind bist, so kannst du heute, am Ostermorgen, die Stadt Vineta aus dem Meer steigen sehen, die hier vor vielen Jahren untergegangen ist.“

„Oh, ich hab sie gesehen!“ rief der Junge. Der Fischer nickte bedächtig und begann nun zu erzählen, was ihm von Vineta bekannt geworden war: „Siehst du, hättest du auch nur einen Pfennig gehabt und damit bezahlen können, so wäre Vineta erlöst und die ganze Stadt mit allem, was darin ist, an der Oberfläche geblieben. Diese Stadt Vineta ist einst größer gewesen als irgendeine andere Stadt in Europa, und ihre Bewohner waren über alle Maßen reich, da sie mit allen Ländern der Erde Handel trieben. Ihre Stadttore waren aus Erz und die Glocken aus Silber, welches überhaupt für so gewöhnlich galt, dass man die einfachsten Dinge daraus herstellte und die Kinder auf der Straße sogar mit Silbertalern Klingpfennig spielten. Je mehr Reichtum in Vineta Einzug hielt, desto mehr verfielen die Bewohner aber auch

dem Hochmut und der Verschwendung. Bei den Mahlzeiten aßen sie nur die auserlesensten Speisen, und Wein tranken sie aus Bechern von purem Silber oder Gold. Ebenso beschlugen sie die Hufe ihrer Pferde nur mit Silber oder Gold anstatt mit Eisen und ließen selbst die Schweine aus goldenen Trögen fressen. Drei Monate, drei Wochen und drei Tage vor dem Untergang der Stadt erschien sie über dem Meer mit allen Häusern, Türmen und Mauern als ein deutliches, farbiges Luftgebilde. Darauf rieten die Alten, die Stadt zu verlassen, denn sehe man Städte, Schiffe oder Menschen doppelt, so bedeute das immer deren sicheren Untergang.

Aber man verlachte sie. Einige Wochen danach tauchte eine Wasserfrau dicht vor der Stadt aus dem Meer und rief dreimal mit hoher, schauerlicher Stimme:

**„Vineta, Vineta, du rieke Stadt,  
Vineta sall unnergahn,  
wieldeß se het vâl Böses dahn!“**

Auch darum kümmerte sich keiner, alle lebten weiter in Saus und Braus, bis sie das Strafgericht ereilte. Eine furchtbare Sturmflut brach über die Stadt herein. Ein riesiger Wogenschwalm durchheilte die Straßen und Gassen, und das Wasser stieg und stieg, bis es alle Häuser und Menschen unter sich begrub.



## FÜHRUNGEN // AUTOGRAMME // CD'S // EINSCHULUNG



Wir gewähren Einblicke in die technischen Details der Vineta-Bühne. Erfahren sie mehr über die Kostüme, Requisiten, die Geschichte Vinetas und die Entstehung der Festspiele. Immer dienstags in der Zeit vom 07. Juli bis zum 25. August, jeweils um 10 Uhr. Gruppentermine nach Absprache. Für Fragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Tel.: 038377-40936

Der besondere Tag für alle ABC-Schützen: Am 29. August sind alle Erstklässler auf die Bühne eingeladen und erhalten eine vinetische Zuckertüte. Anmeldungen unter: 03971 208925



Nach jeder Vorstellung geben die Schauspieler auf dem Vineta-Markt Autogramme und sind offen für ein Gespräch.

Die vollständige Geschichte "Der Tag des Königs" sowie alle Lieder und Musiken für zuhause und unterwegs.



In der aktuellen Inszenierung „Vineta - Der Tag des Königs“ sind sie die „Verlorenen Kinder“ - die Eleven des 1. Studienjahres der Theaterakademie Vorpommern. Nur wenige Meter von der Bühne entfernt ist ihre Ausbildungsstätte, die Höheren Berufsfachschule für Theaterarbeit/Schauspiel. Seit über einem Jahrzehnt werden hier in Zinnowitz Schauspieler ausgebildet. Sie haben unter anderem Szenenstudium, Sprecherziehung, Stimmbildung, Liedinterpretation, Akrobatik, Fechten, sie werden in Philosophie, Theaterwissenschaften und Musiktheorie unterrichtet. Dies alles bieten auch andere Schauspielschulen, aber an der Theaterakademie Vorpommern gibt es eine entscheidende Besonderheit – die Schauspielschüler stehen vom 1. Studienjahr an auf der Bühne und spielen in den Inszenierungen der Vorpommerschen Landesbühne Anklam vor Publikum. Das macht diese Schule attraktiv und die ausgebildeten Schauspieler haben ausgiebige Bühnenpraxiserfahrung. Etwa 80 Prozent der zirka 100 bisherigen Absolventen sind an den deutschsprachigen staatlichen Bühnen engagiert, unter anderem am Schauspielhaus Salzburg, am Westfälischen Landestheater, am Staatstheater Schwerin, am Nordharzer Städtebundtheater, an den Theatern in Neubran-

denburg, Neustrelitz und Greifswald. Einige sind in größeren Produktionen bei Film und Fernsehen, wie Manuela Wisbeck bei RTL und ARD und Maximilian Claus bei RTL. Und wieder andere arbeiten freischaffend. Einige, das soll nicht verschwiegen werden, haben sich von der Schauspielerei auch wieder abgewandt.

Die Absolventen sind staatlich anerkannte Schauspieler. Und auch das ist besonders an dieser Schauspielberufsschule. Die Studenten zahlen keine Studiengebühren, sondern erhalten ein Lehrlingsentgelt. Preiswerte Wohnmöglichkeiten werden in Zinnowitz von der Theaterakademie vermittelt.

Wer also Lust hat, bewerbe sich an der:  
Theaterakademie Vorpommern,  
Heringsdorfer Weg 1, 17454 Zinnowitz,  
Tel.: 038377-36810.

[www.theaterakademie.info](http://www.theaterakademie.info)

Schulleitung: Daniela Schulmeister, Künstlerischer Leiter: Herbert Olschok.

*Die Eleven des 1. Studienjahres als „Die Verlorenen Kinder“ mit dem Orakelwächter, dem Schauspieler Erwin Bröderbauer.*



Mecklenburg-Vorpommern

# Genießen Sie den Herbst



Mecklenburg  
Vorpommern 

*MV tut gut.*

[auf-nach-mv.de/kultur](http://auf-nach-mv.de/kultur)

Schlösserherbst MV | 19.09.-30.11.2015 · Usedomer Wellnessstage | 31.10.-28.11.2015  
Kühlungsborner Gourmet-Tage | 06.11.-29.11.2015

Weitere Veranstaltungshöhepunkte finden Sie unter: [www.auf-nach-mv.de/veranstaltungssuche](http://www.auf-nach-mv.de/veranstaltungssuche)



**Und gegen Mücken  
haben wir  
auch ein Mittel !**



- Fachkompetente Beratung
- Kundenkarte mit vielen Vorteilen
- Ausleihservice z.B. Inhalationsgeräte, Milchpumpen, Babywaagen, Gehilfen
- Lieferservice
- Messungen von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin
- Anmessen und Versorgung von Kompressionsware
- monatliche Angebote ausgewählter Arzneimittel, Kosmetika und Gesundheitsprodukte
- Anfertigung individueller Rezepturen
- Gesundheitswochen z. B. Venenfunktionstest, Hautanalyse, Verkostungen uvm.



**Sertürner  
Apotheke**

Apothekerin  
Angelika Pohl e.Kfr.

Neue Strandstr. 39  
17454 Zinnowitz  
Telefon 03 83 77/421 66  
Telefax 03 83 77/421 81  
[www.apotheke-zinnowitz.de](http://www.apotheke-zinnowitz.de)  
[info@apotheke-zinnowitz.de](mailto:info@apotheke-zinnowitz.de)



# BANNEMINER BAUBETRIEB

Stefan Kunde

Meisterbetrieb Stefan Kunde  
Dorfstraße 4 • 17449 Bannemin  
Tel./Fax: 03 83 77 - 4 24 24  
Mobil: 0173 - 6 30 93 79  
Banneminer.Baubetrieb@web.de

Neu-, Um-  
und Ausbau

Putz- und  
Estricharbeiten

Komplett-Haus-Bau

## DAMEN - UND HERRENMODEN

**JEANS-**  
*Boutique* **Classic**  
**BLUE**

Neue Strandstraße 39 - 17454 Zinnowitz

Tel.: 038377 / 41228

**ANGELS**  
JEANS WEAR

**MUSTANG**  
JEANS

*s.Oliver*

# KINDER BOUTIQUE



Dünenstraße 10a  
17454 Ostseebad Zinnowitz  
03 83 77 / 3 59 56

ESPRIT s.Oliver ESPRIT s.Oliver ESPRIT s.Oliver ESPRIT s.Oliver ESPRIT s.Oliver ESPRIT s.Oliver

## Strandbuchhandlung Zinnowitz



Das Buch,  
Gefäß  
des Geistes.  
Thomas Mann

Inh.: Brigitte Hausmann

Neue Strandstraße 29  
17454 Zinnowitz  
Tel.: (03 83 77) 4 22 76  
Fax: (03 83 77) 3 75 64

[www.strandbuchhandlung.de](http://www.strandbuchhandlung.de) • [info@strandbuchhandlung.de](mailto:info@strandbuchhandlung.de)

Wir besorgen jedes lieferbare Buch für Sie!  
BELLETRISTIK - REGIONALES - SACHBÜCHER  
KINDERBÜCHER - NON-BOOKS



# HOLZ UND MEE(H)R MICHAEL KUNDE

VOM FUSSBODEN BIS ZUM DACH...

Zimmerei- & Dachdeckerarbeiten · Holz- und Bautenschutz · Bodenleger · Trockenbau · Hausmeisterservice

Banneminer Dorfstraße 4 · 17449 Bannemin · Tel./Fax: 03 83 77 - 4 24 24 · Mobil: 0170 - 5 50 02 37 · E-Mail: kunde.bau@web.de

Mein Land – Mein Radio –  
Mein Lieblingmix

Foto: Andreas Garrels | NDR



**NDR1**  
Radio MV

# Die Frühaufsteher

mit Christian Schewe, Marko Vogt  
und Susanne Grön

Montag bis Freitag  
5.00 bis 10.00 Uhr

[ndr.de/mv](http://ndr.de/mv) | Sie finden uns auch auf facebook und unter #diefrühaufsteher